

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>56. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>17.12.2013</b> <b>2013/0206</b> <b>18</b> <b>öffentlich</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 6</b>
<b>Ausschreibung Leihfahrradsystem</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
PlanA	14.11.2013	8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
HA	10.12.2013	23	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
GR	17.12.2013	18	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat/Ausschuss

Die Verwaltung wird ermächtigt, auf das Angebot der Firma Nextbike den Zuschlag zu erteilen. Die kostenneutralen Bedarfspositionen (Branding und die 10 weiteren Standorte) werden bei Vertragsabschluss mit beauftragt. Die Kalkulation für die Integration von 40 Mietpedelecs in das Verleihsystem soll vom Bieter eingefordert werden sobald belastbare Daten und Erfahrungen vorliegen. Bei der nächsten Ausschreibung des Leihfahrradsystems soll dieser Aspekt dann berücksichtigt werden.

Finanzielle Auswirkungen		nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
104.659 Euro		104.659 Euro	2014: 100.555 Euro Steigerung um 2%/Jahr bis auf: 108.845 Euro
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 3.610.51.10.11 Kontenart: 43000000 Ergänzende Erläuterungen: Deckung aus Klimaschutzfonds wird in Anspruch genommen			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Mobilität
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

## **Entwicklung des Leihfahrradsystems in Karlsruhe**

Die Stadt Karlsruhe hat sich in ihrer ISEK 2020 Strategie zur Fahrradstadt Karlsruhe im Rahmen des 20-Punkte-Programms zum Ziel gesetzt, den Radverkehr auch zu Lasten des Kfz-Verkehrs zu stärken. Der Radverkehrsanteil soll bis 2020 von heute 25% auf 30% erhöht werden. Hierzu wird - flankierend zu vielen anderen Maßnahmen - die Weiterführung des Leihfahrradsystems auf der Gemarkung Karlsruhe als zielführend angesehen. Das Leihfahrradsystem soll von einer möglichst breiten Bevölkerungsschicht genutzt werden können, weshalb auf eine unkomplizierte Nutzung Wert gelegt wird.

Das stationsungebundene Leihfahrradsystem der Stadt Karlsruhe mit insgesamt 310 Fahrrädern in Betrieb erfreut sich zunehmender Beliebtheit, was sich in den Nutzerzahlen widerspiegelt. Laut Statistik wurden im Jahr 2011 im vorhandenen Leihfahrradsystem ca. 47.000 Fahrten gebucht, 2012 mehr als 85.000 Fahrten. Im Frühjahr 2013 war ein Zuwachs von 30% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen, so dass bis Ende des Jahres rd. 130.000 Fahrten zu erwarten sind. Somit wurden über eine halbe Million Kilometer von den Benutzern mit dem Leihfahrradsystem im Stadtgebiet emissionsfrei und lautlos zurückgelegt. Damit wurde auch ein Beitrag zu den ISEK 2020 Handlungsfeldern „Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün“ geleistet.

Einhergehend damit ergibt sich eine Reduzierung des städtischen Zuschusses pro Fahrt. Seitens der Stadt waren dies 2010 noch 4,82 Euro. Im Jahr 2011 belief sich der städtische Zuschuss pro Fahrt auf 1,92 Euro. Im Jahr 2012 lag der Zuschuss bei 1,06 Euro. Im Jahr 2013 wird der Zuschuss unter 1,30 Euro pro Fahrt liegen. Der Anstieg der Kosten pro Fahrt im Jahr 2013 ergibt sich trotz enormer Fahrtensteigerung durch die Kostensteigerung, die sich durch das Vergabeergebnis für das Jahr 2013 ergeben hatte.

## **Vergabe von Bereitstellung und Betrieb eines Fahrradverleihsystems für die Stadt Karlsruhe**

### **- Öffentliche Ausschreibung, 8/247/13 ÖVOL**

Art der Vergabe:

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine europaweite öffentliche Ausschreibung stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte ab dem 09.08.2013 im Staatsanzeiger Baden-Württemberg, dem Bundesausschreibungsblatt, dem Amtsblatt der EU, den Badischen Neuesten Nachrichten, der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

Drei Unternehmer haben die Verdingungsunterlagen angefordert und gegen Bezahlung eines Kostenbeitrages von 20 Euro erhalten. Der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes sind zwei Unternehmer nachgekommen und haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 25.09.2013 ein Angebot eingereicht. Die Zuschlagfrist endet am 20.12.2013. Vorgesehener Ausführungszeitraum ist der 01.03.2014 bis 28.02.2019.

### **- Prüfung der Angebote**

Gewertet werden die Angebote über ein im Leistungsverzeichnis festgelegtes Punktesystem. Dies erfolgt zu 55% nach dem Preis (490 Punkte) und zu 45% nach vorgegebenen Bewertungskriterien (400 Punkte).

Die vorgegebenen Bewertungskriterien umfassen die zusätzliche Betriebslaufzeit in den Monaten Dezember und Januar; die Tariffhöhe für den Kunden, bezogen auf den Minutenpreis, den

Tagespreis und den Saisonpreis; die für die Buchung notwendigen Betriebssysteme sowie die zur Lokalisierung der Räder vorhandene Genauigkeit und die über die im Leistungsverzeichnis festgelegte hinausgehende Qualität der Fahrräder im Bezug auf Sitzhöhenverstellung, Gewicht der Räder, Bremsen, Lichtanlage sowie Schaltung und Schloss. Nach rechnerischer, formaler und fachlicher Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

Beide Firmen erfüllen die von der Stadt definierten Mindestanforderungen für das Leihfahrradsystem.

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| 1. Fa. Nextbike GmbH, Leipzig | mit insgesamt 92 % bei einer Angebotssumme von 104.659 Euro (brutto) |
| 2. Bieter B                   | mit insgesamt 62 % bei einer Angebotssumme von 244.188 Euro (brutto) |

In der Angebotssumme sind 19% Mehrwertsteuer enthalten.

Der dritte Interessent hat kein Angebot eingereicht.

#### **- Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote**

Es besteht kein Zweifel, dass die Angebote im Wettbewerb entstanden sind. Die wirtschaftlichste und nach Gewichtung der Faktoren auf Rang 1 liegende Bieterin ist die Nextbike GmbH, Leipzig mit einem Endbetrag von 104.659 Euro. Die Berechnung erfolgte aus dem Mittel der jährlich zu erwartenden Kosten, da das Angebot ausgehend von 100.555 Euro eine jährliche Steigerung von 2% vorsieht.

Die Firma ist der Stadt Karlsruhe bekannt und wird auch anhand der vorgelegten Unterlagen als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt. Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Im Kostenvergleich zur aktuellen Kostenberechnung mit 173.740 Euro ergibt sich ein Minderrabattbetrag von 69.081 Euro.

#### **- Nicht in die Gewichtung eingegangene Bedarfspositionen**

Im Rahmen der Ausschreibung wurden Bedarfspositionen von den Firmen abgefragt, die nicht in die Gewichtung der Ausschreibung eingeflossen sind, da hierfür bisher keine Haushaltsmittel eingestellt sind.

Bei der Bedarfsposition 1 handelt es sich um die Integration von 40 Mietpedelecs an sieben Stationsstandorten im Stadtgebiet. Die Fa. Nextbike hat für diese Position zunächst kein Angebot abgegeben, da ihnen zur konkreten Kalkulation weitere Angaben wie Verfügbarkeit der Stromanschlüsse oder örtliche Platzverhältnisse bzw. mögliche Betreibermodelle fehlen. Auch verfügt Nextbike zunächst nur über erste Projekterfahrungen mit der E-Mobility und entwickelt mit einem namhaften Anbieter für Antriebstechnik ein eigenes Verleihpedelec inkl. der Integration von Ladetechnologie im Systemfahrradständer. Diese Komponenten werden ab Frühjahr 2014 prinzipiell verfügbar sein. Vorbehaltlich einer genauen Standortprüfung wäre die Einführung eines Mietpedelecsystems in 2014 von Seiten der Firma Nextbike realisierbar. Aus Vergaberechtlichen Gründen ist es von Seiten der Stadt jedoch erst möglich die Integration von Pedelecs bei der nächsten Ausschreibung zu berücksichtigen.

Bei Bedarfsposition 2 geht es um das mindestens zweifarbige Branding des neuen Rades zur besseren Identität des Bürgers mit dem Leihfahrradsystem für Karlsruhe. Dies bietet die Firma Nextbike kostenneutral an.

Die Bedarfsposition 3 erweitert das bisherige Verbreitungsgebiet um zehn Standorte in verschiedenen Stadtteilen (siehe Anlage). Es handelt sich hierbei um feste Standorte, an denen die Kunden ihr Rad entleihen und abgeben können. Das Verbreitungsgebiet wird nicht auf den jeweiligen Standort erweitert. Die Anzahl der Räder erhöht sich hierdurch nicht. Auch diese Bedarfsposition bietet die Firma Nextbike kostenneutral an.

Die Bedarfsposition 4 besteht aus einem Nachlass für die Möglichkeit des Auftragnehmers, nicht kommerzielle Werbung und/oder Eigenwerbung an den Rädern in kleinflächigen Formaten anzubringen. Ein Nachlass hierfür ist seitens Nextbike nicht möglich.

### **Empfehlung der Verwaltung**

Die Verwaltung empfiehlt das Angebot der Firma Nextbike anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Die kostenneutralen Bedarfspositionen (Branding und die 10 weiteren Standorte) werden bei Vertragsabschluss mit beauftragt.

Die Kalkulation für die Integrierung von 40 Mietpedelecs in das Verleihsystem soll vom Bieter eingefordert werden sobald belastbare Daten und Erfahrungen vorliegen. Bei der nächsten Ausschreibung des Leihfahrradsystems soll dieser Aspekt dann berücksichtigt werden.

### **Beschluss:**

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Hauptausschuss - die Beauftragung der Firma Nextbike GmbH gemäß den o. g. Ausführungen.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

6. Dezember 2013